

Inhaltsverzeichnis

Dank.....	11
Verwendete Abkürzungen	13
Kapitel A – Einführung: Zur Aktualität des faschistischen Diskurses	
I. <i>La vita è bella</i> , oder: Der geliebte Popanz	19
II. Italien seit 1943: Systemwandel und Labilität	23
1. 1943–1992: Konflikt, Konsens, Kontinuität	24
2. Vor dem Zusammenbruch: „Der Fall Italien“	28
3. Die anderthalbte Republik: Italien seit 1992.....	31
III. Aktueller Faschismus: Eine politisch-kulturelle Bilanz.....	35
1. Institutionelle Aktualität: MSI/AN zwischen Neo- und Post- faschismus	36
2. Kommunikative Aktualität: Invektiven und Instrumentalisie- rungen.....	41
IV. Italiens neue politische Kultur.....	46
Kapitel B – Methodologische Überlegungen: Untersuchungs- gegenstand, Quellen, Literatur	
I. Die Problemstellung.....	55
1. Erkenntnisinteresse und forschungsleitende Fragen	55
2. Der lokale Faschismus	59
3. Wissenschaftstheoretische Verortung	61
4. Zum vergleichenden Ansatz auf lokaler Ebene	64
5. Dimensionen faschistischer politischer Kultur: Gliederung der Arbeit.....	68
II. Die Untersuchungsobjekte	70
1. Arezzo und Terni: Zwei Pole der mittelitalienischen Stadt- kultur	70
a) Arezzo: Hochburg des toskanischen Faschismus.....	71
b) Terni: „Vieleckige“ Industriemetropole.....	75
2. Zum Untersuchungszeitraum	82

III. Die Quellen.....	83
IV. Zum Forschungsstand.....	87
1. Die „lange Nachkriegszeit“ der italienischen Historiographie	88
2. Zentrale Charakteristika des Faschismus.....	91
3. Lokale Fragestellungen.....	93
4. Faschistische Kultur.....	95

Kapitel C – Der Faschismus und seine Kultur: Einige Probleme des lokalen Regimes

I. Zum Begriff der politischen Kultur.....	100
1. Faschismus und Kultur – ein Widerspruch?.....	100
a) Hindernisse auf dem Weg zu einem fruchtbaren Kulturbegriff.....	104
b) Vorschlag einer Definition von Kultur.....	109
2. Von der Kultur zur politischen Kultur.....	114
a) Zum systemtheoretischen Begriff der Politik.....	115
b) Politische Kultur: Entscheidungsdeutung und Bedeutungsvermittlung.....	122
c) Soziokultur im Faschismus – Deutungskultur des Faschismus.....	127
3. Ziele und Funktionen politischer Kultur.....	129
4. Die politische Kultur des Faschismus: Zielsetzungen und Grundzüge.....	133
II. Das totalitäre Projekt des Faschismus.....	141
1. Totalitärer Faschismus: Eine Begriffsklärung.....	141
a) Zum Begriff „Faschismus“.....	141
b) Zum Begriff „Totalitarismus“.....	143
2. Protagonisten des faschistischen Totalitarismus.....	148
3. Die Partei als „Großer Erzieher“.....	155
4. Faschistischer Totalitarismus vor Ort.....	158
5. Ambivalenzen des Totalitären: Faschismus und katholische Kirche.....	164
6. Der Faschismus und die Hochkultur.....	169
III. Mittel der Wirklichkeitskonstruktion.....	173
1. Faschistische Wirklichkeitskonstruktion: Das Beispiel des Weltkriegs.....	174
2. Mythos.....	180
3. Symbol.....	185
4. Ritual.....	196
5. Gegenkonstruktionen: Störungen des Symbolkosmos.....	202

Kapitel D – Identität: Lokale Traditionen im Faschismus

I.	Zwei Geschichten lokaler Identitätskonstruktion.....	210
1.	Arezzo: Die <i>Giostra del Saracino</i> als Mittel des Konsenses ...	210
a)	1930/31: Vorgeschichte und Neuentdeckung.....	213
b)	1931/32: Etablierung mit Hindernissen.....	219
c)	1933–1940: Im Dienste des Regimes	227
d)	Nachkriegszeit: Wiederaufnahme und Wirkungsgeschichte	235
2.	Terni: Hypotheken der Identitätskonstruktion	238
a)	<i>Cantamaggio</i> zwischen Erfindung und Umgestaltung	241
b)	1922–1924: Erfolge eines „spontanen“ Festes.....	245
c)	1925–1930: Totalitäre Erfassung	248
d)	1931–1940: Degeneration und Spaltung	257
e)	Die lange Nachgeschichte	264
II.	Lokale Identität und Faschismus.....	271
1.	Erfindung von Tradition: Grenzen einer Strategie.....	272
2.	Auf der Suche nach faschistischer Identität	277
3.	Die Kultur der Identität	280
a)	Probleme des Begriffs	280
b)	Identität als Konstruktion: Theoretische Anbindung	282
c)	Identität und Raum	284
4.	Die Politik der Identität.....	287
a)	„Vorschriften“ und „Nachschriften“	289
b)	Konsens und Kommerz: Identität als Vehikel.....	293
III.	Zentrum und Peripherie: Erste Zwischenbetrachtung.....	299

Kapitel E – Revolution: Dynamismus und Gewalt in der faschistischen Modernität

I.	Die dynamische Diktatur.....	310
1.	Faschismus als Revolution: Allgemeingültigkeit eines Mythos	311
2.	„Revolutionszeit“: Die Dynamik des Faschismus	316
3.	Die Feier der faschistischen Nation	323
4.	Widersprüchlichkeiten des dynamischen Regimes.....	329
II.	Der Marsch auf Rom als faschistische Revolution	334
1.	Der Marsch auf Rom 1922: Revolution im Schlafwagen	335
2.	Der Marsch auf Rom nach 1922: Inklusion und Exklusion.....	339
a)	Das revolutionäre Vaterland.....	342
b)	Neue gegen alte Ordnung	349

III. Neue Ordnung: Revolution, Korporativismus, „Dritter Weg“	357
1. Die spezifische Modernität des Faschismus	358
2. Traditionelle Revolution: Die Verschmelzung der Deutungsmuster	361
3. Der „Dritte Weg“ zwischen Anspruch und Ergebnis	368
a) Klassenkollaboration und korporativer Universalismus	370
b) Der korporative Sisyphus	374
c) Die zehnte Korporation: Krisenrhetorik und Bürokratie	377
4. Organisation statt Innovation?	384
5. Die „List der weltgeschichtlichen Idee“	391
6. Modernistische Radikalisierung zum „revolutionären“ Krieg	398
a) Die Moral der Moderne	399
b) Die zwei Italien	402
IV. Die Dynamik der Gewalt: Der Faschismus und der Krieg	406
1. Gewalt und Revolution: Nach innen, von innen, nach außen ..	409
2. Konsens und Legitimität durch Gewalt	414
3. Orientierung durch Ritualisierung: Gewalt als Handlungs- reserve	419
4. Der neue Mensch im faschistischen Krieg	423
5. <i>Guerrarivoluzione</i> : Krieg als Quintessenz der Revolution	437

Kapitel F – Erinnerung: Politik und Religion in den faschistischen Totenfeiern

I. Kollektive Erinnerung als Mittel der Gemeinschaftskonstruktion	450
1. Renzino und Papigno: „Feuertaufe“ und Fanal	452
2. Ritualisierung: Die Besiedlung der Erinnerung	457
3. Opferkult und Leidensgemeinschaft	466
a) Facetten des Opfers	466
b) Probleme der Erinnerungsgemeinschaft	469
c) Die Gefallenen des Faschismus: Weltkrieg und Totenritual	473
4. Sinnstiftung	477
a) Erinnerung an den künftigen Krieg	478
b) Das politische Ritual: Faschistische Ethik	481
c) Zentrum und Peripherie: Zweite Zwischenbetrachtung	483
d) Die Transformation der Trauer und die Verstetigung der Erinnerung	486
II. Muster religiöser Selbstdarstellung im Faschismus	490
1. Credo: Religiöse Elemente politischer Kultur	492
2. Kommunion	497
3. Martyrium	502

4. Inkarnation	509
5. <i>Symbolum Italianum</i>	518
III. Die Religion Italiens?.....	524
1. „Religion“ und Faschismus.....	525
2. Aporien der politischen Religion	528
a) Surrogat oder Komplement?.....	528
b) Immanenz versus Transzendenz.....	534
3. Noch einmal: Die katholische Kirche und der Faschismus	536
a) Symbiose	537
b) Konflikt	541
c) Säkularisierung: Eine abschließende Deutung	546

Kapitel G – Konsens: Der Romkult im Faschismus

I. Ursprünge und Traditionen	555
1. <i>Risorgimento</i> : Der Romkult im liberalen Italien.....	556
2. Ein schwieriges Erbe	565
3. Neugestaltung eines Mythos	569
II. <i>Romanità</i> und Faschismus: Lokale Ausgestaltung.....	575
1. Die neue Ordnung	580
2. Der Dritte Weg.....	582
3. Die geeinte Gesellschaft.....	586
4. Das faschistische Reich.....	590
5. Die imperiale Macht.....	600
6. Der ungleiche Krieg	605
7. Der politische Stil: <i>Romanità</i> im Alltag.....	615
III. <i>Ab imis fundamentis</i> : Zur Frage nach Konsens und Dissens	627
1. Probleme und Möglichkeiten des Ansatzes	628
a) Für einen kulturalistischen Konsensbegriff.....	628
b) Rituale des Konsenses	632
2. Zwischen Politik und Ökonomie: Die Divergenz der Ziele.....	638
a) Arezzo: Konservative Passivität und hohe Stabilität des Regimes	639
b) Terni: Faschistische Durchsetzung mit labilem Konsens ...	649
3. Ein Missverständnis: Sackgassen der Konsensforschung.....	667
4. Schnittmengen und Entfremdungen.....	676

Kapitel H – Zusammenfassung und Ausblick: Die politische Kultur des Faschismus

I. Zur Nachwirkung des Faschismus	687
---	-----

II. Faschistische Ökologie: Zentrum – Peripherie, dritte Betrachtung	689
III. Für eine kulturalistische Theorie des Faschismus.....	693
IV. Radikalisierung: Faschismus als Entgrenzung.....	696
V. Für einen erneuerten Totalitarismusbegriff.....	701
VI. Perspektiven der Diktaturforschung.....	704
VII. „Produktive Schwierigkeiten“: Die Kultur der Ambivalenz.....	708

Quellen- und Literaturverzeichnis

I. Quellen	717
1. Unveröffentlichte Quellen: Archivalien.....	717
a) Archivio Centrale dello Stato, Roma.....	717
b) Archivio Diaristico Nazionale, Pieve Santo Stefano	720
c) Archivio dell’Istituto Storico della Resistenza in Toscana, Firenze	720
d) Archivio di Stato di Arezzo.....	720
e) Archivio di Stato di Terni.....	721
f) Archivio Storico del Comune di Arezzo.....	722
g) Archivio Storico della Diocesi di Terni	723
h) Archivio dell’Ufficio Storico dello Stato Maggiore dell’Esercito, Roma	723
2. Veröffentlichte Quellen.....	723
a) Periodika	723
b) Quellen aus der Zeit von Risorgimento und liberalem Staat (bis 1922).....	724
c) Monographien, Dokumentationen, Editionen, namentlich gezeichnete Aufsätze aus faschistischen Quellen, aus faschistischer Zeit bzw. zur Zeit des Faschismus (1922–1945).....	725
d) Quellen zur Geschichte Italiens in der Nachkriegszeit (ab 1945).....	738
II. Sekundärliteratur	738
1. Artikel in Zeitungen und Aufsätze in nichtwissenschaftlichen Periodika.....	738
2. Aufsätze und Monographien	741
 Personenregister	 809